Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Dinghofstag die Donnerstag, der bestant
ij s.h. oder viij s.h. das ist das Dritteil
der Dürber, und das Dritteil des Meigers,
jedoch so soll man Dingstag lang die
Pfande behalten.

Item So man ein Pfand umbsetzen soll, so
soll ein Meyer selb drieb seiner Dürber
sein, oder wiedt ein Meyer ein
Dürbt aufgeben, das ein dauwer-
lüber sei der Dorfert, so soll er es auch
unterneymen selb drieb seiner Hüber.

Dinckhoff zu Dierßheim uber Rein.

Item, Ein alter Lateinischer brief einer
offenen Transumpts, durch Eo. Conrad
den Notarien beschriebt, dessen datum
Ao. 1372. uff Montag den 7. tag Mai.
inhaltend und bezeugend, wie Herr
Volmar Brunf von Rheinrichs Ritter
sligs, als ingesessener Herr und besitzer
des Dinghoffs zu Dierßheim von wegen
der gerechtigkeit der Weyerey, in dem
Wald zu Kartz, vorbegedachten Notarien